

Gesundheitsatlas

Spezial am Mittwoch

www.HNA.DE/gesundheit

Anzeigensonderveröffentlichung 11. Mai 2011



In Zusammenarbeit mit
**Regionalmanagement
NordHessen**



Allergien erfolgreich behandeln

Umfassend informieren:

Vorsorgeuntersuchungen sind nur ein Teil der Leistungen, die Patienten in Anspruch nehmen können.



Gesundheit erhalten:

Bewegung, Ernährung und Co.: Für einen gesunden Lebenswandel sind viele Faktoren entscheidend.



Kompetent behandeln:

Ärzte aus der Region schildern als Experten Krankheitsbilder, Therapiemöglichkeiten und mehr.



Mini-Zahnimplantate – Na Claar!

Anzeige

Zahnimplantate werden in Deutschland immer beliebter. Sie bieten funktionelle wie auch ästhetische Vorteile für den Patienten. Der Kasseler Fachzahnarzt für Oralchirurgie und geprüfter Experte für Implantologie Dr. Michael Claar erklärt im Interview, warum.



Auf Implantologie spezialisiert: Dr. Michael Claar (2. v. l.), Dr. Bettina Ferrari, Dr. Ute Hilgenberg, Dr. Hans-Peter Claar und Michael Noga sorgen in ihrer Kasseler Gemeinschaftspraxis für rundum gesunde Zähne. „Implantate halten bei guter Pflege ein Leben lang“, sagt Dr. Michael Claar. Foto: privat

VON HELGA KRISTINA KOTHE
Herr Dr. Claar. Sie arbeiten mit sogenannten Mini-Implantaten. Was zeichnet sie aus?

DR. CLAAAR: Mini-Implantate sind insbesondere für Patienten, die keine eigenen Zähne mehr haben, sehr gut geeignet. In einem sehr kleinen chirurgischen Eingriff werden sie eingesetzt und können in den allermeisten Fällen direkt mit Zahnersatz versorgt werden. Durch unser modernes dreidimensionales Röntgengerät können wir im Vorfeld exakt die Knochenstrukturen beurteilen und somit dem Patienten ein Höchstmaß an Sicherheit bieten. Grundsätzlich können Mini-Implantate bei jedem Patienten eingesetzt werden. Ich sehe die entscheidenden Vorteile von Mini-Implantaten aber nur bei Patienten, die keine oder nur sehr wenige eigene Zähne haben.

Welche Vorteile bringen Mini-Implantate für Prothesenträger?

DR. CLAAAR: Dr. Claar: Der große Vorteil von Mini-Implantaten ist, dass die herausnehmbare Prothese wieder einen sicheren Halt bekommt. Der Patient kann nun wieder deutlich besser abbeißen und kauen. Außerdem kann der gefürchtete Knochenschwund durch Implantate verhindert werden. Im übrigen haben Mini-Implantate, genau so wie normale Implantate auch, eine sehr gute Langzeitprognose.

Implantate werden immer beliebter. Warum?

Dr. Claar: Implantate bieten Patienten ein Höchstmaß an Kaukomfort und Sicherheit. Der Patient empfindet die Implantate als absolut natürlich. Druckstellen, Haftcreme und unsicherer Prothesensitz gehören der Vergangenheit an. Niemand erkennt implantat-

getragenen Zahnersatz, wenn er optimal angefertigt wurde.

Erfordert ein Implantat spezielle Pflege?

DR. CLAAAR: Implantate sollten wie die eigenen Zähne regelmäßig und sorgfältig gereinigt werden. Wir bieten zusätzlich zur normalen häuslichen Reinigung eine spezielle professionelle Zahnreinigung für Implantatpatienten an.

Was zeichnet einen guten Implantologen aus?

DR. CLAAAR: Ein guter Implantologe nimmt sich zunächst erstmal viel Zeit für die individuelle Beratung des Patienten. Außerdem sollte er sich auf

diesem speziellen Fachgebiet umfassend weitergebildet haben. Verschiedene Fachgesellschaften bieten entsprechende Weiterbildungsprogramme an, deren Siegel der Zahnarzt nach erfolgreicher Prüfung tragen darf.

KONTAKT

Dr. Michael Claar, Zahnarzt und Fachzahnarzt für Oralchirurgie in Kassel
☎ 0561 / 55055,
www.dr-claar.de



Wichtig: Vordrucke für Patientenverfügungen gibt es auch im Internet. Foto: Fotolia

Patientenverfügung ist ein Muss

Was muss bei einer Patientenverfügung alles beachtet werden? **Fragen und Antworten.**

Eine Patientenverfügung, die schriftlich festgehalten wurde, ist wirksam. Das hat der Bundestag in einem Gesetz bereits im September 2009 bestätigt. Trotzdem besteht immer noch Unsicherheit. Wir klären auf.

? Gibt es eine Frist, nach der eine Patientenverfügung ausläuft?

! Es gab nie eine solche Frist. Sobald man eine Patientenverfügung schreibt und sie unterschreibt, ist sie gültig. Trotz-

dem wird dazu geraten, sie von Zeit zu Zeit zu erneuern. Damit zeigt der Patient, dass sein Wille bestehen bleibt. Außerdem wird die medizinische Versorgung immer weiterentwickelt, und Krankheiten können vielleicht irgendwann geheilt werden.

? Kann man in einer Patientenverfügung nur das Verweigern einer Behandlung bestimmen?

! Nein. In der Verfügung kann auch festgehalten werden, dass der Arzt dem Patienten alle Behandlungsmöglichkeiten anträgt und alle lebenserhalten-

den Maßnahmen genutzt werden.

? Reicht es aus, wenn ich in der Verfügung schreibe, dass ich auf „lebensverlängernde Maßnahmen“ verzichte?

! Für den Arzt ist eine Konkretisierung, was der Patient mit dem Begriff lebensverlängernd meint, eine wesentliche Hilfe. Darunter kann viel verstanden werden, was dem Patientenwillen vielleicht nicht entspricht. Gut ist es, wenn man sich darüber mit dem Hausarzt berät.

? Wo soll ich meine Patientenverfügung aufbewahren?

! Wichtig ist, dass die Patientenverfügung nicht im hintersten Winkel eines Schrankes liegt. Dort nutzt sie niemandem. Hausarzt, Ehepartner und Kinder sollten von der Verfügung wissen. Wer einen monatelangen Aufenthalt im Ausland plant, sollte sie auch mitnehmen. Ein Hinweiskärtchen für die Brieftasche, die darauf verweist, dass eine Verfügung existiert, ist nützlich. (jwe)

Mehr im Internet: Einen Vordruck für eine Patientenverfügung gibt's im Internet unter: www.aktive-rentner.de und bald auf: www.hna.de/senioren